

# EFBH RUNDSCHREIBEN

## EFBH-Nachrichten



le Aspekt des Binnenmarktes sehr wichtig ist und weiter ausgebaut werden muss. Das Baugewerbe ist ein betrugsanfälliger Wirtschaftszweig und benötigt spezifische, strengere Vorschriften. Der künftige EU-Binnenmarkt muss den sozialen Rechten den gleichen Stellenwert einräumen wie den wirtschaftlichen Rechten und das Wohlergehen aller Bauarbeiter in der EU gewährleisten.

Der Bericht soll auf dem Europäischen Gipfel im März 2024 in Brüssel vorgestellt werden und soll der kommenden Ratspräsidentschaft und der nächsten Europäischen Kommission Anregungen für das Funktionieren des Binnenmarktes geben. Mehr [dazu](#)

### Save the date: 20. März - Missbräuchliche Praktiken bei der Vergabe von Unteraufträgen - kann die EU mehr tun?

Die EFBH und 3F - Gør dig stærkere., Bygge-, Anlæg- og Trækartellet (Dänemark) organisieren in Zusammenarbeit mit Cindy Franssen (EVP), Marianne Vind (S&D) und Nikolaj Vilumsen (Die Linke) eine Debatte zum Thema: Missbräuchliche Praktiken bei der Vergabe von Unteraufträgen - kann die EU mehr tun? Im Rahmen der "La Hulpe - Zukünftige Sozialagenda der EU" wird sich diese Veranstaltung auf jene Praktiken der Unterauftragsvergabe konzentrieren, die den fairen Wettbewerb und die Integrität des Binnenmarktes untergraben und zu Sozialdumping und Ausbeutung von Drittstaatsangehörigen führen. Die Debatte findet am 20. März

### EFBH traf Enrico Letta

Am 26. Februar trafen die EFBH und ihre italienischen Mitgliedsorganisationen Feneal UIL und Fillea CGIL den ehemaligen italienischen Ministerpräsidenten und derzeitigen Vorsitzenden der Jacques Delors Stiftung, Enrico Letta. Herr Letta wurde von der Europäischen Kommission und dem Rat der Europäischen Union beauftragt, einen hochrangigen Bericht über die Zukunft des EU-

Binnenmarktes zu erstellen. Im Anschluss an die auf dem Kongress in Helsinki angenommene Entschließung über 30 Jahre Binnenmarkt bestand die EFBH auf einem Treffen mit Herrn Letta, um die zahlreichen Probleme zu erörtern, mit denen die Bauarbeiter heute konfrontiert sind. In einer mehr als zweistündigen engagierten Diskussion wiesen wir auf die Probleme des Sozialdumpings und der Arbeitskriminalität hin sowie auf die Notwendigkeit, den Binnenmarkt zu regulieren, die Vergabe von Unteraufträgen zu begrenzen und die Entsendung von Agenturen zu verbieten. Der EFBH fordert eine Reform des EU-Binnenmarktes, die den besonderen Merkmalen und Bedürfnissen bestimmter Sektoren Rechnung trägt. Herr Letta stimmte zu, dass der sozia-

### Inhalt:

|                          |     |
|--------------------------|-----|
| Nachrichten der EFBH     | 1-4 |
| Nachrichten der Verbände | 4-5 |
| Verschiedenes            | 5   |
| Kalender                 | 6   |

von 9 bis 11 Uhr im Europäischen Parlament statt. Weitere [Informationen](#) Registrieren Sie sich [hier](#).



### Wo ist der Bericht über die Vergabe von Unteraufträgen?

Die EFBH hat sich mit mehreren Abgeordneten der S&D-Fraktion in Verbindung gesetzt, um eine schriftliche Anfrage an die Europäische Kommission zu stellen, in der sie nach den Gründen für die Verzögerung bei der Vorlage der Studie zur Bewertung der Notwendigkeit einer Überprüfung der Entsprechungsfaktoren fragt. Der Bericht sollte eine Bewertung darüber enthalten, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind, um gleiche Wettbewerbsbedingungen zu gewährleisten und Arbeitnehmer zu schützen, insbesondere im Hinblick auf die Vergabe von Unteraufträgen. Wir wissen, dass die Studie bereits im März 2023 fertiggestellt wurde, aber sie wurde noch nicht veröffentlicht und ist nirgends zu sehen. Die von der S&D eingereichten Fragen wurden von der Kommission noch nicht beantwortet. Die EFBH sendet jede Woche über ihre Social-Media-Kanäle sanfte Mahnungen an die Kommission und weist darauf hin, dass wir fast ein Jahr später immer noch auf den Bericht über die Vergabe von Unteraufträgen warten. Die

Schlussfolgerungen des Berichts sind von entscheidender Bedeutung für die Arbeitnehmer in der Bau-, Holz- und Baustoffindustrie. Bitte liken und teilen! Mehr [Infos](#)

### EFBH auf der EVP-Konferenz zur Verteidigung der Grenzen der Unterauftragsvergabe

Die EFBH war im Europäischen Parlament bei der Konferenz der EVP-Fraktion zum Thema "Eine soziale Marktwirtschaft, die fürsorglich ist". Wichtige und gute Diskussionen. Auf eine Frage der EFBH während der Veranstaltung bestätigte Eurofound-Direktorin Barbara Gerstenberger (Leiterin der Abteilung Arbeitsleben, Eurofound), dass die Mehrzahl der Arbeitsplätze, die als minderwertig bezeichnet werden können, Arbeitsplätze in der Subunternehmerkette sind: lange Arbeitszeiten, niedrige Löhne, ungesunde und unsichere Arbeitsplätze, Arbeitsplätze, die meist nicht durch Tarifverträge abgedeckt sind. Die EFBH erinnerte an die Worte des früheren Präsidenten der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker, der erklärte, dass wir den Fernen Westen nicht im Binnenmarkt zulassen können. Wir wiesen darauf hin, dass der Ferne Westen immer noch da ist, er existiert in den Zuliefererketten. Wir zählen darauf, dass die EVP unsere Forderungen nach einer [Begrenzung der Unterauftragsvergabe](#) und der Förderung hochwertiger, direkter Arbeitsplätze unterstützen wird.

### 883 vertagt auf die Zeit nach den EU-Wahlen im Juni

Die EFBH verfolgt aufmerksam die laufenden Diskussionen über die Revision der Verordnungen zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit (883). Nach den jüngsten Entwicklungen und

der Entscheidung des belgischen Ratsvorsitzes, die Verhandlungen nicht fortzusetzen, wird die ursprünglich im Dezember 2016 vorgeschlagene Überarbeitung nicht vor den Europawahlen im Juni abgeschlossen werden. Die EFBH ist besonders beunruhigt über die Möglichkeit, dass der Bericht des Europäischen Parlaments zu dieser Reform in der nächsten Legislaturperiode wieder von vorne beginnen könnte. Dies könnte die Arbeit zunichte machen, die die EFBH erfolgreich geleistet hat, um sicherzustellen, dass "Bauarbeiten" ohne Ausnahmen weiterhin der Pflicht zur vorherigen Anmeldung unterliegen. Als betrugsanfällige Branche muss der Bausektor angemessen reguliert werden, um Betrug zu bekämpfen und Arbeitnehmer zu schützen. Die EFBH wird sich weiterhin für eine bessere Regulierung einsetzen, um Sozialbetrug zu bekämpfen und das Arbeitsleben der mobilen Arbeitnehmer zu verbessern.

### EFBH bei Gesundheits- und Sicherheitsaudit bei Holcim

Die EFBH beteiligte sich an dem Arbeitsschutzaudit im Holcim-Werk in Carboneras, Spanien. Vor einigen Jahren hat der Europäische Betriebsrat eine Arbeitsschutzgruppe eingesetzt, die vier Unternehmensbesuche pro Jahr durchführt. Die Gruppe trifft sich auch mit den örtlichen Betriebsräten, um die Situation vor Ort zu besprechen. Die Ergebnisse der Gesundheits- und Sicherheitsaudits werden dann mit dem lokalen und europäischen Management bespro-



chen. EFBH GS, Tom Deleu: "Ich möchte die EBR-Mitglieder von Holcim beglückwünschen. Dies ist ein sehr gutes Beispiel dafür, wie EBRs einen direkten Einfluss auf die Arbeitnehmer haben und die Gesundheits- und Sicherheitssituation in einem multinationalen Unternehmen verbessern können. Angesichts des Charakters und der Herausforderungen unserer Industrien brauchen wir mehr Arbeitsschutzausschüsse in allen von uns betreuten EBRs. Dies ist eine Priorität für die EFBH".

### EFBH fordert finnische Regierung auf, arbeitnehmerfeindliche Maßnahmen zu stoppen und rückgängig zu machen

Die EFBH hat sich in einem Schreiben an den finnischen Ministerpräsidenten Petteri Orpo gewandt und ihn aufgefordert, die von der finnischen Regierung eingeführten schwerwiegenden Maßnahmen gegen Arbeitnehmerrechte zu stoppen und rückgängig zu machen. Flexible Entlassungen, Einschränkungen des Streikrechts, Kürzungen bei der sozialen Sicherheit und der Abbau des Sozialschutzes sind nicht die Rezepte für die wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen von heute. Die EFBH steht fest an der Seite ihrer finnischen Mitgliedsorganisationen - Rakennusliitto, Teollisuusliitto und Ammattiliitto Pro - und wird sie bei allen Aktionen unterstützen, die sie beschließen, um gegen die inakzeptablen Maßnahmen vorzugehen. Die finnischen Arbeitnehmer sind nicht allein. Sie haben die europäische Gewerkschaftsbewegung an ihrer Seite. Gemeinsam sind wir stärker! Ein Angriff auf einen, ist ein Angriff auf alle! Mehr [Infos](#)

### EFBH bekundet Solidarität mit den Tesla-Arbeitern

Die EFBH erhebt ihre Stimme und ihre Faust und schließt sich dem Kampf in Solidarität mit den Beschäftigten der schwedischen Gewerkschaft IF Metall bei Tesla an. Aufgrund der eklatanten und anhaltenden Weigerung von Tes-

la, mit den Gewerkschaften echte Tarifverhandlungen zu führen, haben die Tesla-Beschäftigten beschlossen, in den Streik zu treten. Der Streik begann am 27. Oktober letzten Jahres und dauert immer noch an. Viele Gewerkschaften haben ihre Solidarität bekundet, um den Druck auf Tesla zur Unterzeichnung eines Tarifvertrags zu erhöhen. Mit seiner Weigerung, den Vertrag zu unterzeichnen, lehnt Tesla den Tarifverhandlungsprozess und das Grundprinzip des sozialen Dialogs ab. Die Gewerkschaften werden dies nicht zulassen. In der Präsidiumssitzung vom 15. Februar 2024 beschloss der EFBH, sich mit den Tesla-Beschäftigten und allen beteiligten Gewerkschaften zu solidarisieren. Wir setzen uns für einen echten sozialen Dialog und starke Tarifverträge ein. Gemeinsam aufbauen, gemeinsam kämpfen, gemeinsam gewinnen! Gemeinsam sind wir stärker! Mehr [Infos](#)



### Kommission schlägt Änderungen an der EBR-Richtlinie vor

Die Europäische Kommission hat Änderungen an der Richtlinie über die Europäischen Betriebsräte (EBR) vorgeschlagen. Die vorgeschlagenen Änderungen zielen vor allem darauf ab, die Qualität der Unterrichtung und Anhörung in länderübergreifenden Angelegenheiten zu verbessern und sicherzustellen, dass diese rechtzeitig erfolgt. Der Vorschlag zielt auch darauf ab, sicherzustellen, dass die EBR über die notwendigen Ressourcen für

ihre Arbeit verfügen, und hat die subsidiären Mindestanforderungen für die Einrichtung eines EBR verbessert. Die Kommission schlägt auch vor, die Rechtsgrundlage für Vereinbarungen aus der Zeit vor der Richtlinie zu streichen, die die ganze Zeit über nicht in den Anwendungsbereich der EBR-Richtlinie fielen. Der EFBH begrüßte diese letzte Bemühung, befürchtet jedoch, dass diese Vereinbarungen in einer Rechtslücke enden könnten. Dies muss weiter geklärt werden. Die Kommission ist der Ansicht, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen die länderübergreifende Unterrichtung und Anhörung, die strategische Entscheidungsfindung der Unternehmen und das gegenseitige Vertrauen zwischen Management und Arbeitnehmern verbessern werden. Der Vorschlag ist ein Schritt nach vorn, dennoch hätten wir uns einen ehrgeizigeren Vorschlag von Seiten der Kommission erhofft. Die Europäischen Betriebsräte sind nach wie vor eines der wirksamsten Instrumente, um mit der Unternehmensleitung multinationaler Unternehmen in Kontakt zu treten. Eine Verbesserung ihrer Bedingungen wird auch die Qualität der Unterrichtung und Anhörung verbessern. Die EFBH möchte an ihre [politischen](#) Forderungen nach besser funktionierenden Europäischen Betriebsräten erinnern.

### EWSA billigt CCMI-Bericht über die erforderliche Strategie für die Holzindustrie in der EU

Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) hat den Bericht über eine umfassende Strategie für die Holzindustrie in der EU angenommen, der von der Beratenden Kommission für den industriellen Wandel (CCMI) erstellt wurde, deren Mitberichterstatter die EFBH ist. In dem Bericht wird betont, wie wichtig es ist, die industriepolitische und beschäftigungspolitische Dimension der forstwirtschaftlichen Initiativen für die Holzverarbeitende Industrie und andere betroffene Branchen zu berücksichtigen. Wir machen darauf auf-

merksam, dass die europäischen politischen Entscheidungen erhebliche Kompromisse mit sich bringen und große Auswirkungen auf die Beschäftigten in der biobasierten und forstwirtschaftlichen Industrie sowie in den anderen betroffenen Industrien in Europa ha-

ben werden. Für einen fairen Wettbewerb sind nicht nur Qualität und Produktivität entscheidend, sondern auch Maßnahmen, die sicherstellen, dass die Umweltstandards für importierte Produkte angeglichen werden. Es sollten auch Überwachungsmechanismen

für Arbeitsbedingungen, Rechte und soziale Eingliederung im Einklang mit der Europäischen Säule sozialer Rechte eingeführt werden. Mehr [Informationen](#)

## Nachrichten der Verbände



### Feneal UIL und Fillea CGIL gingen nach Unfall auf die Straße

Die italienischen Mitgliedsorganisationen Feneal UIL und Fillea CGIL organisierten am 21. Februar 2024 zusammen mit den Metallarbeiterverbänden Uilm Uil und Fiom CGIL einen zweistündigen Streik in Italien. Die Aktion erfolgte nach dem schrecklichen Unfall vom 16. Februar auf einer Großbaustelle für den Bau eines Einkaufszentrums in Florenz.

### Niederlande

#### Zwei Arbeiter nach Einsturz einer im Bau befindlichen Brücke getötet

Beim Einsturz eines Teils einer im Bau befindlichen Brücke in Lochem, einer Stadt im Osten der Niederlande, wurden ein belgischer und ein polnischer Arbeiter getötet und zwei weitere verletzt. Es wurde eine strafrechtliche Untersuchung eingeleitet. Wir sprechen den Opfern und ihren Familien unsere Solidarität aus. Mehr [Informationen](#)

### Schweden

#### Byggnads und GS organisieren Demo, um die Regierung aufzufordern, mehr Häuser zu bauen

Mehrere hundert Arbeitnehmer versammelten sich zu einer Demonstration in Schweden mit klaren Forderungen: Baut die Krise weg - baut Wohnungen. Ziel war es, gegen die Untätigkeit der schwedischen Regierung bei der Lösung der Wohnungskrise zu protestieren. Der schwedische Wohnungsbauminister schloss sich der Demo an, und die schwedi-

### Italien

#### Debatte über Arbeitsunfälle im EP nach Tragödie in Italien

Das Europäische Parlament hat über Arbeitsunfälle debattiert, nachdem die Europaabgeordnete Marina Mesure von der Fraktion Die Linke die Diskussion beantragt hatte. Der Antrag wurde nach dem schrecklichen Unfall in Florenz, Italien, gestellt, bei dem fünf Bauarbeiter ums Leben kamen. Die EFBH spricht den Familien der Opfer ihr Beileid aus. Wieder einmal geht es bei dieser Art von Unfällen um lange Untervergabeketten, bei denen Wanderarbeiter in eine unannehmbare, gefährdete Situation gebracht werden. Genug ist genug! Keine weiteren Todesfälle bei der Arbeit! Wir wollen die Vergabe von Unteraufträgen einschränken, wir wollen direkte Arbeitsplätze, maximalen Schutz für alle Baustellen, öffentliche und private. Wir

wollen ein Verbot von Vermittlern bei der Entsendung im Baugewerbe. Wir stehen an der Seite unserer italienischen Mitgliedsorganisationen bei all ihren Aktionen in diesem Bereich. Weitere Informationen [hier](#) und [hier](#)

#### Filca-CISL an vorderster Front für die Sicherheit auf Baustellen

Nach dem Unfall in Florenz geht die Mobilisierung von Filca-CISL für die Sicherheit auf den Baustellen in ganz Italien weiter. Filca lancierte 10 Vorschläge zum Schutz der Bauarbeiter, die mit einem Todesfall alle zwei Tage zu den am stärksten gefährdeten Branchen gehören. Der Kern des Vorschlags ist die Ausweitung der Regeln für die öffentliche Auftragsvergabe auf private Arbeitsplätze mit einer größeren Konzentration von Arbeitskräften. Darüber hinaus fordert die Gewerkschaft das Inkrafttreten des Punktführerscheins, eines Belohnungsinstruments, mit dem unregelmäßige Unternehmen bei Unfällen bestraft werden.

schen Gewerkschaften hatten die Gelegenheit, mehr als 18.000 Unterschriften von Menschen zu übergeben, die die Wohnungskrise beseitigen wollen. Die Zeit ist jetzt reif! Es ist an der Zeit, dass die Politiker zuhören. Es ist an der Zeit, sich anzuhören, was die schwedischen Bauarbeiter zu sagen haben. Es ist an der Zeit, all den jungen Mädchen und Jungen zuzuhören, die in ihre eigene Wohnung ziehen wollen. Es ist an der Zeit, all jenen zuzuhören, die dorthin ziehen wollen, wo die Arbeitsplätze sind. Es ist einfach an der Zeit, all jenen zuzuhören, die ein Zuhause haben wollen.

## Tschechische Republik



### Organisieren im Mittelpunkt des Kongresses der OS STAVBA ČR

Der Kongress der tschechischen Bauarbeitergewerkschaft OS STAVBA ČR fand im vergangenen Monat statt und stand ganz im Zeichen der Organisation. Die tschechische Gewerkschaft kündigte an, dass sie sich auf Mobilisierungen gegen die angekündigten Angriffe der Regierung auf Arbeitnehmerrechte, Renten und das Arbeitsgesetzbuch vorbereitet. In seiner Rede

konzentrierte sich Tom Deleu, Generalsekretär des EFBH, auf die bevorstehenden Europawahlen und die Notwendigkeit eines sozialen Fortschritts. "Wir haben klare Forderungen nach einer besseren Regulierung der Unterauftragsvergabe und der Förderung direkter und hochwertiger Arbeitsplätze mit guten Löhnen und gutem Sozialschutz. Die Europäische Union muss fairer zu den Arbeitnehmern sein. Aber die extreme Rechte ist niemals die Antwort. Sie sind populistisch, antidemokratisch, gewerkschaftsfeindlich und unsozial. Wir müssen mit unseren Mitgliedern auf den Baustellen reden, damit sie sorgfältig nachdenken, bevor sie ihre Stimme abgeben."

## Belgien



### Kriterien für die Anerkennung von aktinischer Keratose als Berufskrankheit sollten gesenkt werden

In Belgien wurden multiple aktinische Keratosen und Plattenepithelkarzinome in die Liste der Berufskrankheiten aufgenommen. Aktinische Keratosen sind Flecken, die entstehen, wenn die Haut über einen längeren Zeitraum hinweg ultravioletten Strahlen ausgesetzt ist, und von denen sich einige zu einer Form von Hautkrebs entwickeln

können. Die belgischen Gewerkschaften (Algemene Centrale ABVV / ACV-CSC BIE ) waren an den Diskussionen beteiligt. Die Krankheit wird als Berufskrankheit anerkannt, wenn drei Kriterien erfüllt sind: Arbeit im privaten Sektor, mindestens sechs aktinische Keratosen pro sonnenexponierter Hautfläche, insgesamt mindestens 20.000 Stunden beruflich der Sonne ausgesetzt gewesen sein (nach dem aktuellen Stand der medizinischen Erkenntnisse). Anerkennungsfähige Berufe sind zum Beispiel: Bauarbeiter, die hauptsächlich im Freien arbeiten, Holzfäller in der Forstwirtschaft und in der Naturverwaltung, Dachdecker, usw. Die belgischen Gewerkschaften haben gemeinsam den Standpunkt vertreten, dass diese Stundenzahl viel zu hoch ist und dass die Krankheit schon lange vor dieser Frist hätte auftreten können. Diese 20.000 Stunden konzentrieren sich auf bestimmte Monate des Jahres und entsprechen etwa 25 Jahren Arbeit in einem Beruf im Freien. Darüber hinaus unterstützten wir die Idee, dass der Hauttyp keinen Einfluss auf das Risiko hat, diese Krankheiten in einem frühen Stadium zu entwickeln.

In diesem Abschnitt gibt die EFBH ihren Mitgliedsorganisationen die Möglichkeit, ihre Geschichten zu erzählen.

Wenn Ihr Neuigkeiten oder Beiträge haben, zögert nicht euch an [pcravina@efbww.eu](mailto:pcravina@efbww.eu) zu wenden.

## Verschiedenes

### Kostenloser ETUI-Online-Kurs: EU für Gewerkschafter

ETUI Education organisiert die 6. Ausgabe des Online-Kurses "EU for Trade Unionists" (EU für Gewerkschafter). Er läuft vom 22. April bis zum 9. Juni 2024 und umfasst etwa 18 Stunden individuelle Arbeit. Diese Schulungsmaßnahme wird in englischer Sprache angeboten und ist kostenlos. Die Institutionen der

Europäischen Union und ihre Funktionsweise sind komplex, so dass eine große Kluft zwischen den politischen Entscheidungsträgern der EU und den Bürgern besteht. Ziel ist es, Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter nicht nur in die Lage zu versetzen, die Funktionsweise der EU kritisch zu analysieren

und zu sehen, wie Entscheidungen getroffen werden, sondern vor allem zu verstehen, wie sie eine Rolle spielen und in den Prozess eingreifen können.

Mehr [Infos](#)

### *EFBWW Meeting schedule 2024*

|  |  |                          |
|--|--|--------------------------|
| 6 March 2024   | Scaffolding project: Workshop technological developments and standardisation   | Odense, Denmark          |
| 7-8 March 2024   | Cement Skills 2030 Project: Workshop   | Brussels, Belgium        |
| 12 March 2024  | Safety and Health Coordination group meeting   | Brussels, Belgium (EESC) |
| 20 March 2027  | Social dumping breakfast event (org: EFBWW, S&D, Left, EPP)  | European Parliament      |
| 27 March 2024  | RESILIENTWOOD Project: Workshop 3 - "Gender equality"  | ONLINE                   |
| 9 April 2024   | Standing Committee Building  | Brussels, Belgium (EESC) |
| 10 April 2024  | Standing Committee Wood/Furniture/Forestry   | Brussels, Belgium (EESC) |
| 12 April 2024  | EFBWW Presidium  | ONLINE                   |
| 16 - 17 April 2024                                     | RESILIENTWOOD project: Workshop 4 "Increasing the attractiveness of the woodworking sector through education: student mobility and the role of an 'Erasmus for apprenticeships'" | Brussels, Belgium        |
| 25 April 2024  | DESOCO II project: Thematic meeting on digitalisation and Sectoral Social Dialogue Construction  | Vilnius, Lithuania       |
| 7 May 2024   | Scaffolding project: social dialogue in the scaffolding sector   | TBC                      |
| 13 May 2024 (2:30-5:30 p.m.)                           | Executive Committee: Thematic discussion European elections and trade union strategy against the Far Right   | Brussels, Belgium (EESC) |
| 13 May 2024 (6:30 p.m.)                                | Reception and and Barbecue at EFBWW office   | EFBWW Office, Brussels   |
| 14 May 2024 (9 a.m.-4 p.m.)                            | Executive Committee  | Brussels, Belgium (EESC) |
| 21 May 2024  | Social Dialogue Wood - Plenary   | Brussels, Belgium        |
| 22 May 2024  | Social Dialogue Furniture - Plenary  | Brussels, Belgium        |
| 23 May 2024 (9 a.m. - 3 p.m.)                          | EFBWW-FIEC workshop on social ID-cards (SIDE-CIC)  | Brussels, Belgium        |
| 4 June 2024  | Scaffold project: Final conference   | TBC                      |
| <b>6-9 June 2024</b>                                   | <b>Elections European Parliament</b>   | <b>European Union</b>    |
| 7 June 2024  | Social Dialogue Construction - WG Employment   | Brussels, Belgium        |
| 4 September 2024                                       | RESILIENTWOOD Project: Final conference  | TBC                      |
| 17-18 September 2024                                   | Joint EFBWW/EFFAT/ETF Demonstration  | Strasbourg, France       |
| 19 September 2024 (9-11 a.m.)                          | EFBWW Presidium  | Stockholm, Sweden        |
| 19 September 2024 (p.m.) -<br>20 September 2024 (a.m.) | EFBWW-BWI Joint Presidium  | Stockholm, Sweden        |
| 25 September 2024                                      | OSH Open Expert Meeting  | Brussels, Belgium        |
| 4 October 2024   | Social Dialogue Wood/Furniture - Joint woodworking and furniture session   | Hybrid                   |
| 16 October 2024  | Social Dialogue Construction - WG VET/YOUTH  | ONLINE                   |
| October/November 2024 (TBC)                            | DESOCO II project: Thematic meeting on labour shortages and Sectoral Social Dialogue Construction  | RO/BG (TBC)              |
| 5-6 November 2024                                      | BWI World Board & World Council  | Geneva, Switzerland      |
| 27 November 2024                                       | Executive Committee  | Brussels, Belgium (EESC) |